

Die
Heilige Ostereucharistie

*Auszug aus dem Buch der "Liturgie der Kirche" - revidierte Fassung
Kaštel Žegarski, 2007*

Heilige Eucharistie am hohen Osterfest, am Ostermontag und am darauffolgenden Weißen Sonntag

Gottesdienst der Katechumenen

1. Anrufung

A. Osterfest

Keine Kyrierufe beim kleinen Einzug

Heiliger, starker Gott von Ewig-
keit, Du, Sieger über den Tod
und unser Heiland, erbarme
Dich.

A. Kyrie, e- lē - i- son.
oder HErr, erbarme Dich.

Chri - ste Jesu, unser HErr,
im Licht Deiner Auferstehung
und Deines Lebens, erbarme
Dich.

A. Christe, e- lē - i- son.
oder --- , erbarme Dich.

Allherrscher, kömme bald
und erbarme Dich.

A. Kyrie, e- lē - i- son.

Heiliger, † starker Gott von
Ewigkeit, Du, Sieger über
den Tod und unser Heiland,
erbarme Dich. A. Kyrie, elei-
son. oder HErr, erbarme Dich.

Christe Jesu, unser HErr, im
Licht Deiner Auferstehung
und Deines Lebens, erbarme
Dich. A. Christe, eleison. oder
Christe, erbarme Dich.

Allherrscher, komme bald
und erbarme Dich. A. Ky-
rie, eleison. oder HErr, erbarme
Dich.

B. Ostermontag

Gerühmt und gepriesen
sei der auferstandene
HErr, Jesus † Christus,
und gelobt sein himmlisches

und ewiges Reich, welches
noch kommt und da ist - heute
und allezeit, und in alle Ewig-
keit. A. Amen.

C. Osteroktavsonntag oder der Weiße Sonntag

Wir preisen Dich,
Vater, HErr und
himmlischer Kö-
nig, unser Gott, durch Jesum †

Christum, Deinen heiligen und
machtvollen Sohn, den Aufer-
standenen, und rühmen Dich
immerdar. A. Amen.

2. Sündenbekenntnis

A. An Ostern und am Oktavsonntag - knien

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HERRN.

A. Amen.

B. Am Ostermontag - stehen

Um Frieden † und Heil von Oben, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Kyrie, eleison.

oder **A.** HERR, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Kyrie, eleison.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Kyrie, eleison.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Kyrie, eleison.

Um Hilfe und Schutz für unsere in der Zerstreung lebenden Mitgläubigen und Geschwister, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Kyrie, eleison.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir, Sünder, uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, und bitten Dich, vergib uns alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinheit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, damit wir Dir hinfert in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch unseren HERRN und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß des höheren Amtes

Der auferstandene HERR Jesus Christus schenke euch seinen Frieden. **A.** Amen.

5. Versikel des kleinen Einzugs

HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

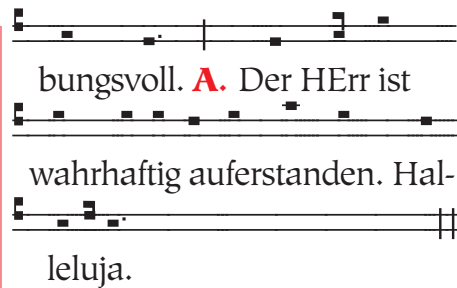
Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

7. Verehrungs- oder Kyrierufe

A. am Osterfest

Dir, Zeugen Deiner Auferstehung, HErr Jesu, beten Dich an, der Du heilig, der Du allein ohne Sünde bist. Wir fallen nieder vor Dir, der Du gekreuzigt warst; wir loben und preisen Dich, der Du von den Toten auferstanden bist - denn Du bist unser Gott, und wir kennen keinen andern außer Dir, und Deines Namens und Siegesgedenken wir hingen-



Kommt herzu, ihr alle Mitgläubigen, und laßt uns gemeinsam vor Ihm niederfallen, vor dem Auferstandenen, durch dessen Sieg große Freude für alle Welt entstanden ist. Darum preisen wir Dich, o HErr, und feiern Deine Auferstehung - denn Du hast für uns das Kreuz erduldet und der Tod wurde verwandelt in den Sieg. **A.** Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Obwohl begraben mit dem Leib, o Ewiger, hast Du doch die Hölle ihrer Macht beraubt. Siegreich erhobst Du Dich aus dem Grab empor, o Christe, unser Gott, und hast die Auferstehung und das neue Leben allen Gefallenen gebracht - denn in allen Deinen Erscheinungen sprachst Du Deinen Frieden zu. **A.** Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

B. am Ostermontag / Oktavsonntag

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

8. Lied des kleinen Einzugs - stehend

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

Herr und Gott, Kö||nig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * **H**err, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * **H**err und Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * Du sitzt zur Rech||ten des Vaters: * o || erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du a||lein der **H**err, * Du allein der || Höchste: Jesus Christus, * mit dem Hei||ligen Geist, * zur Ehre Gottes des Vaters. || Amen. Halleluja.

9. Gruß

Der **H**err sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

10. Versamlungsgebet - knien

A. am Osterfest - Liturg stehend

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen einigen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt, und uns den Eingang in das ewige Leben aufgeschlossen hast; wir flehen demütig, verleihe, daß wir die guten Entschlüsse, welche Deine besondere zuvor-

kommende Gnade in unsere Herzen gegeben hat, durch Deinen fortwährenden Beistand ausführen; durch Jesum Christum, unsern **H**errn(, der da lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit). **A.** Amen.

B. Am Ostermontag - Liturg kniend

i. Versamlungsgebet v. Fest **10.A.**

(Eingeklammertes auslassen)

ii. vom Tag

Die Du, **H**err Jesu, auf dem Weg nach Emmaus Deinen Jüngern begegnet bist, um sie zu stärken und im Glauben zu erbauen, bitten wir Dich, komme unseren in der Zerstreung lebenden Mitgläubigen zuvor und stärke sie, damit wir alle in Dir geeint die reiche Frucht Deiner Erstlingschaft bringen, der Du mit dem Vater im Heiligen Geiste ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

C. Am Oktavsonntag - Liturg stehend

i. Versamlungsgebet v. Fest **10.A.**

ii. für den Tag und für die Woche

Allmächtiger Vater, der Du Deinen einigen Sohn um unserer Sünden willen in den Tod dahingegeben, und Ihn um unserer Rechtfertigung willen wieder auferweckt hast; verleihe, daß wir uns von dem Sauerteig der Schalkheit und der Bosheit so reinigen, daß wir Dir in der Wahrheit und in Reinheit des Lebens allezeit dienen; durch die Verdienste desselben Deines Sohnes Jesu Christi, unseres **H**errn, der da lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistel - sitzen;

A. Osterfest - Kol. 3, 1-7

B. Ostermontag - Apg. 10, 34-41

C. Weißer Sonntag - 1. Joh. 5, 4-12

- beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

A. am Osterfest

i. Lied

Jauchzt, ihr Himmel, denn der HErr || hat gehandelt! * Frohlockt, || ihr Tiefen der Erde! * Ihr Berge, brecht in || Jubel aus, * du Wald und ihr || Bäume all darin.

Der HErr || war mein Helfer * und die Schande be||deckte nicht mein Haupt. * Nahe ist, der mir zum || Recht verhilft! * Mein Helfer ist mein || Gott! Halleluja.

ii. Folgelied (Ostersequenz)

modern

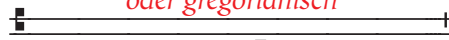
Opfert Lob mit Jubelklängen, - Halleluja! * Christen, unserm Passahlamm! - Halleluja! * Denn die Schafe hat erlöst - Halleluja! * Jesus, das makellose Lamm. - Halleluja!

2. Wundersam voll Angst und Not - Halleluja! * stritt das Leben mit dem Tod; - Halleluja! * Fürst des Lebens starb für uns, - Halleluja! * Sühne brachte er für uns. - Halleluja!

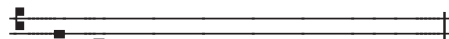
3. **O** Maria Magdalena - Halleluja! * sprich, was sahen deine Augen: - Halleluja! * - Leere Grabstatt sah ich dort, - Halleluja! * und als Zeugen einen Engel. - Halleluja!

4. Wahrlich Christus ist erstanden, - Halleluja! * Jesu Sieg bezwang die Hölle. - Halleluja! * Sieger, König, Herrscher, Du, - Halleluja! * komm bald gnädig! Amen - HErr. - Halleluja.

oder gregorianisch



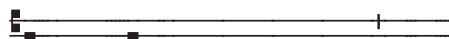
Opfert Lob mit Jubelklängen,



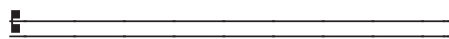
Christen, unserm Passahlamm!



Denn die Schafe hat erlöst



Jesus, makelloses Lamm. * Die



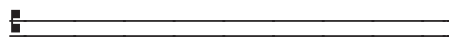
Sühne brachte Er für uns Gott



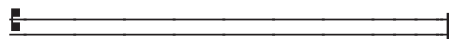
dar. * Wundersam voll Angst



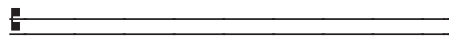
und Not * stritt das Leben mit



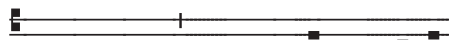
dem Tod; * des Lebens Fürst,



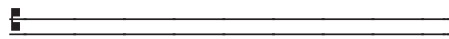
der starb, * Herrschaft erwarb.



Maria Magdalena * bekundete,



was sie sah: -Grabstatt Christi,



des Lebendigen, * und den



Glanz Jesu, des Auferstande-
 nen, * als Zeugen einen Engel,
 die Tücher, das leere Grab.
 Meine Hoffnung, Jesus, aufer-
 stand, * führt seine voran zum
 Galiläerland. * Wahrlich, Chri-
 stus ist erstanden, * und der
 Tod ist besiegt. * Du, Sieger,
 König, HErr, * hab Erbarmen.
 Amen. Halleluja.

B. Ostermontag

Halleluja! * Brann||te nicht
 unser Herz, * als der HErr
 mit uns am || Wege sprach *
 und uns den Sinn der Schrift
 er||schloß. Halleluja.

C. am Weißen Sonntag

HErr, Du hast mich er-
 forscht || und kennst
 mich. * meine Gedan-
 ken || durchschaust Du von fer-
 ne. * Stiege ich zum Himmel

empor, so || bist Du dort; * la-
 gerte ich mich in der Unter-
 welt, || so bist Du zugegen.

Wie schwierig sind für mich
 Deine Ged||anken, Gott, * wie
 gewaltig || in ihrer Gesamtzahl!
 * Wollte ich sie zählen, es wä-
 ren mehr als || die Sandkörner;
 * würde ich abschließen, ich
 wäre noch immer bei || Dir.
 Halleluja.

13. Evangelium

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

A. Ostern - Joh. 20, 1-10

B. Ostermontag - Lk. 24, 13-35

C. Weißer Sonntag - Joh. 20, 19-29
 beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbar-
 mers: **A.** Ehre sei Dir, o HErr.

14. Homilie, dazu sitzen.

Gottesdienst der Gläubigen

15. Glaubensbekenntnis

- entfällt am Ostermontag

A. Am hohen Osterfest

- das Athanasianum

Wer selig werden
 will, muß vor al-
 lem den katholi-
 schen Glauben halten.

Dies ist der katholische Glau-
 be - daß wir einen Gott in der
 Dreiheit und die Dreiheit in
 der Einheit anbeten; nicht ver-
 mischend die Personen, noch
 die Wesenheit trennend. Eine
 andere Person ist die des Va-
 ters, eine andere die des Soh-
 nes, eine andere die des Heili-
 gen Geistes.

Es ist eine Gottheit des Vaters,
 des Sohnes und des Heiligen
 Geistes - gleich die Herrlich-
 keit, gleich ewig die Majestät;

wie der Vater, so der Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Ewige, sondern ein Ewiger; so wie nicht drei Unerschaffene, nicht drei Unendliche, sondern ein Unerschaffener und ein Unendlicher.

Genauso allmächtig ist der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmächtige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter, sondern ein Gott.

So ist auch der Vater HErr, der Sohn HErr, der Heilige Geist HErr.

Und doch sind nicht drei Herren, sondern nur ein HErr.

Wie wir durch die christliche Wahrheit gezwungen sind, jede einzelne Person für sich Gott und HErr zu nennen, so verbietet uns der katholische Glaube zu sagen - es seien drei Götter oder Herren.

Der Vater ist weder gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeugt.


Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt, sondern ausgehend.

Es ist also ein Vater - nicht drei Väter; ein Sohn - nicht drei Söhne; ein Heiliger Geist - nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist keiner vorher noch nachher, keiner größer noch kleiner.

Sondern alle Drei sind in sich selbst gleich ewig und gleich groß, so daß in allem die Einheit in der Dreiheit, wie auch die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

um ewigen Heil ist notwendig, daß jeder auch die Menschwerdung unseres HErrn Jesu Christi treulich glaube: - Das rechte Bekenntnis ist, daß wir glauben, daß unser HErr Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist. Gott ist er vom Wesen des Vaters seit Ur-Anbeginn her gezeugt, und Mensch ist er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren. Vollkommener Gott, und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleisch - gleich dem Vater der Gottheit nach, geringer denn der Vater der Menschheit nach. Obwohl er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern ein

Christus. Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz einer, nicht durch die Vermengung der Wesenheiten, sondern durch die Einheit der Person. Wie die vernünftige Seele und das Fleisch ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch ein Christus; der gelitten hat zu unserem Heil, abgestiegen in das Totenreich, und am dritten Tag auferstanden ist von den Toten; aufgefahren in die Himmel, sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher wird er wiederkommen, zu richten Lebende und Tote.

Bei seiner Wiederkunft werden alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen und von ihren Taten Rechenschaft ablegen; und die Gutes getan haben, werden eingehen in das ewige Leben; die aber Böses getan haben, in das ewige Feuer.

Das ist der katholische Glaube - wer ihn fest und treu hält, der kann selig werden. Amen.

B. Am Weißen Sonntag

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HErn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahrem Gott, gezeugt

- unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErn und Lebensspender, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

16. Übergabe der Gaben

Sprüche und Gebet entfallen am Ostermonntag.

Ehrt den HErn mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen. (Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HErn Sabaoth, ob

ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.) Wohlzutun und mitzuteilen vergeßt nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

HERR, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

Sakramentsfeier

17. Lied des großen Einzugs - stehen

Wir sind hier wie Cherubim,
heilig – gleich den Seraphim,
im Geheimnis Deines Reichs –
laß uns in Dir sein, o Gott!

Und wir bringen Lobpreis dar,
ehren die Dreifaltigkeit –
an dem heiligen Altar
nimm die Gaben – nimm uns
an.

Frei von Sorgen, unser Herz,
will mit Dir sein, spüren Dich,
aus dem himmlischen Gemach
kommst Du, König – Sabaoth.

zur Räucherung

Als Schlachtopfer dargebracht,
wirst wie Speise uns gereicht,

mit den Engeln singen wir
Jesu Namen Ruhm. Amen!

18. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser am Diakonentisch

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

19. Gebet über den Gaben

Halleluja!
Du allein, HERR, unser Gott, bist Herrscher über die Geschöpfe des Himmels und der Erde. Du thronst über Cherubim, bist der Herrscher der Seraphim – der allein Heilige – und ruhst auf Deinen Heiligen. Darum bitten wir Dich, schau gnädig herab, nimm uns und Deine gesamte Kirche in diesen Gaben an, mit Christo, Deinem auferstandenen Sohn, verwandelt für Deine Herrlichkeit, welche währt in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

20. Annahmegebet - gebeugt

Mit gebeugtem Haupt treten wir vor Dich und flehen demütig: Wende Dein Antlitz nicht von uns, sondern erhalte uns in der Vollzahl Deiner Heiligen – mache uns würdig, Dir diese Gaben darzubringen. Denn Du selber bist Opferpriester und Opfergabe, Du nimmst entgegen und wirst ausgeteilt, Christe, unser Gott, Dir sei mit Deinem anfangslosen Vater und dem Heiligen lebenspenden Geist ewiger Ruhm und Herrlichkeit. **A.** Amen.

21. Altarräucherung mit Gebet:

Gleich den Cherubim, ehren wir Dich, o HErr, unser Gott, mit Seraphim, und inmitten aller Engel und Erzengel ertönt unser Rufen – höre und erhöre uns und laß uns mit den Thronen und Mächten, mit Fürsten und Gewalten und mit allen himmlischen Ordnungen bei Dir sein. **A.** Amen.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

23. Leitung zum HERrengebet

Und nun erhebt eure Hände zum Heiligtum und ruft Gott an, unseren Vater:

25. Dialog - beim "Erhebet" aufstehen

Der HErr sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste. **L.** Erhebet eure Herzen. **A.** Wir erheben

26. Präfation - Danksagung & Postsanctus

A. Am Osterfest

Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

24. HERrengebet

- alle knien und beten oder singen

Unser Vater im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden; unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

sie zum HErrn. **L.** Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott. **A.** Es ist würdig und recht.

Dein Machterweis und Deine Gerechtigkeit reichen bis zur Himmelshöhe. Großes hast Du vollbracht; Gott, wer ist Dir gleich? Wir preisen Dich, HErr, wir preisen Dich! Die Deinen

Namen anrufen, erzählen Deine Wundertaten. Was wir gehört und vernommen, was unsere Väter erzählten, das wollen wir nicht ihren Söhnen verschweigen; für das kommende Geschlecht erzählen wir es: die Ruhmestaten des HERRN und seine Stärke, seine Wunder, die er vollbrachte.

Er ließ Manna als Speise regnen und gab das Himmelskorn. Das Brot der Engel aßen Menschen, Nahrung sandte er ihnen in Fülle. Wahrlich, nahe ist sein Heil allen, ja allen die ihn fürchten; es wohnt Herrlichkeit wieder in unsrem Lande. Huld und Treue begegnen einander, Gerechtigkeit und Heil treffen sich. Treue sprießt aus der Erde hervor, Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. Auch spendet der HERR den Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag. Gerechtigkeit schreitet vor ihm her und Heil auf der Spur seiner Schritte.

Entbietet dem HERRN, ihr Völkerstämme, entbietet Ihm Ehre und Macht! Entbietet Gott die Ehre seines Namens! Fallt nieder vor dem HERRN in heil'gem Schmuck, zittert vor ihm, alle Welt! Bekennt unter den Völkern seine Heiligkeit! **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN. Hosanna in der Höhe.

Postsanctus

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesu Christi: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christo im Himmel. Denn in ihm hat Er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt; Er hat uns aus Liebe im voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesum Christum und nach seinem Willen zu ihm zu gelangen, zum Lob seiner großen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade. Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christo zu vereinen alles, was im Himmel und auf Erden ist. Durch Ihn sind wir als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie Er's in seinem Willen beschließt; Zum Lob seiner Herrlichkeit sind alle bestimmt, die schon früher auf Christus gehofft und alle, welche das Wort der Wahrheit gehört haben, das Evangelium der Erlösung. Durch Ihn haben wir das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen; der Geist ist das erste Unterpfand des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit. Er ist es auch, der hinaufgestiegen ist bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen.

Und Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte Er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Denn aus Ihm und durch Ihn und für Ihn ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht, und Kraft unserm Gott, in Ewigkeit.

Fortsetzung mit der Konsekration 27.

B. Am Ostermontag

Danksagung

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn als Du Deinen Sohn sandtest, damit Er unsere Natur annehme, um den Tod zu erleiden, hast Du Ihn für eine kleine Zeit unter die Engel erniedrigt, aber mit Preis und Ehre hast Du Ihn gekrönt. Denn zu dieser Zeit hast Du unseren großen Hirten von den Toten auferweckt und hast Ihn zu Deiner Rechten erhöht, und gesetzt über die Fürsten und Gewalten. Vor Ihm fällt nieder und beugt sich die unzählbare Schar der Engel, die seinen Willen erfüllen und auf die Stimme seines Wortes hören. Durch Ihn und mit allen

Mächten des Himmels loben sie Deine Majestät und beten an mit Zittern. Und darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN. Hosanna in der Höhe.

Postsanctus

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens führt und leitet, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HERRN. **A.** Amen.

Fortsetzung mit der Konsekration 27.

C. Am Oktavsonntag*Danksagung*

Dürdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

Dein Machterweis und Deine Gerechtigkeit reichen bis zur Himmelshöhe. Großes hast Du vollbracht; Gott, wer ist Dir gleich? Die Deinen Namen anrufen, erzählen Deine Wundertaten, die Ruhmestaten des HErrn und seine Stärke, seine Wunder, die er vollbrachte.

Er ließ Manna als Speise regnen und gab das Himmelskorn. Das Brot der Engel aßen Menschen, Nahrung sandte er ihnen in Fülle. Wahrlich, nahe ist sein Heil allen, ja allen die ihn fürchten. Auch spendet der HErr den Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag.

Entbietet Gott die Ehre seines Namens! Fallt nieder vor dem HErrn in heil'gem Schmuck! Bekennt unter den Völkern seine Heiligkeit! **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Postsanctus

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HErrn Jesu Christi: denn in ihm hat Er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt; Er hat uns aus Liebe im voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Je-

sum Christum und nach seinem Willen zu ihm zu gelangen, zum Lob seiner großen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Liebe. Zum Lob seiner Herrlichkeit sind alle bestimmt, die schon früher auf Christus gehofft und alle, welche das Wort der Wahrheit gehört haben, das Evangelium der Erlösung. Durch Ihn haben wir das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen; der Geist ist das erste Unterpand des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Und Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte Er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Denn aus Ihm und durch Ihn und für Ihn ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht, und Kraft unserm Gott, in Ewigkeit.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben

alle, außer dem Liturgen knien

Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach: Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach: Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HERRN Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt.

Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist

Beim Vorstand der höheren Ämter:

und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen. *Darauf-Räucherung*

Beim Vorstand eines Priesters:

und laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; wir freuen uns vor Dir über die Auferstehung unseres HErrn Jesu Christi, und bitten

Dich, erfülle uns (*am Ostermontag: und alle unsere in der Zerstreuung lebenden Mitgläubigen*) mit der göttlichen Kraft Seines Lebens - wirke an uns allen mit Deiner Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten erweckt hast. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Die Räucherung entfällt - es folgt

A. *am Osterfest 29.A.*

B. *am Ostermontag 30.*

C. *am Osteroktavsonntag 29.B.*

Räucherung und die Fürbitte des Opfergebetes:

Den Weihrauch und ein reines
Opfer * bringt Dir die Heil'ge
Kirche dar: und wenn die Wol-
ke zu Dir aufsteigt bedeckend
Deinen Gnadenthron, * so
schau Dein Volk an, mit Erbar-
men; Gnädiger, sprich ihm Dei-
nen Frieden zu. |nen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil wer-

den. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; wir freuen uns vor Dir über die Auferstehung unseres HErrn Jesu Christi, und bitten Dich, erfülle uns (*am Ostermontag: und alle unsere in der Zerstreuung lebenden Mitgläubigen*) mit der göttlichen Kraft Seines Lebens - wirke an uns allen mit Deiner Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten erweckt hast.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

- es folgt:

A. *am Osterfest 29.A.*

B. *am Ostermontag 30.*

C. *am Osteroktavsonntag 29.B.*

29. Gedächtnisse - alle stehen

A. Am hl. Osterfest

Gedächtnisse der Lebenden

Gedenke aller Deiner heiligen Orte, o HErr, die durch die Erscheinung Deines Christus und durch die Ankunft Deines Allheiligen Geistes verherrlicht sind: vor allem aber des herrlichen Zion, der Mutter aller Kirchen, und Deiner auf dem ganzen Erdkreis ausgebreiteten heiligen, katholischen und apostolischen Kirche. Füge sie zusammen zur sakramentalen Einheit, damit sie bereits zu dieser Zeit die reinen Gaben Deines Heiligen Geistes empfangen. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Daß die Gabe des Apostelamtes mit Evangelisten, Propheten und Hirten segensreich wirken zur Vollendung aller, welche in Christo geheiligt sind. Gedenke aller Freudenboten des seligmachenden Evangeliums und aller, welche Deinen erkaufte Erstlingen vorstehen, der Engel, der Priester, der Diakone, und aller Diener und Dienerinnen, und gib Deinem Volke durch den Dienst Deiner Versiegelten die Gesundheit, die Reinheit und die Heiligkeit der Lehre, der Gemeinschaft, der Liebe, der Hoffnung, des Glaubens und des Vertrauens wieder, damit wir alle unbefleckt und rein diesen unseren Gottesdienst vor Deinem Throne vollenden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller Bischöfe und Vorsteher, die das Wort Deiner Wahrheit gläubig verkünden. Mehre in ihnen die Erkenntnis und die Weisheit, damit sie Dir dienen und allein Deinen Ruhm suchen. Du bist Liebe, so laß die Liebe regieren und durch sie jede Spaltung, allen Haß und Aberglauben überwinden. Offenbare Deine Macht in Christo, damit sie mit ihren Herden und unsere Brüder in Israel ihrer Berufung nachkommen und erlangen die Fülle des Lebens und der Erlösung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke auch jeder Stadt und jedes Landes mit allen Bewohnern, und führe sie also, daß sie geläutert durch Deine Gerichte Dich erkennen und sich zu Dir bekehren; daß auch alle Verführten, sowie die Moslems und alle Heiden Christus erkennen, sich vom vergänglichen Frieden abwenden und unter dem Friedefürsten Christus, bewahrt durch Deine Gnade, in das tausendjährige Friedensreich eingehen, die heiligen Werke tun und empfangen das Leben am jüngsten Tag des Gerichtes.



A. Mache Dich auf, o HErr,



hilf uns und erlöse uns.

Gedenke gnädig der Christen nah und fern, die um des Glaubens willen in der Gefangenschaft, in der Verban-

nung und in bitterer Verfolgung leben, auch aller Kranken und Leidenden, aller von unreinen Geistern Geplagten, aller Sterbenden, jeder betrübten und bedrängten Seele, aller, welche Deiner Erbarmung und Hilfe bedürfen, aller Kinder der Leibesfrucht und aller, die im Mutterleibe ihre Grabstätte finden, aller Flüchtlinge und Unterdrückten. Du bist Heil und Erlösung, hilf jedem in seiner Not, gib einen glücklichen Ausgang und bewahre Dein Volk vor aller Trübsal und Not, damit jeder Mund voll des Dankes Dich verherrliche. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke, HErr, aller in Gnaden, erbarme Dich über alle, entferne die Kriege, zerstreue die Ärgernisse, bringe jede Häresie zur Wahrheit, füge das Getrennte zusammen, bekleide das Sterbliche mit Unsterblichkeit und was wir im Glauben und im Hoffen vor Dich bringen, erfülle nach Deiner Verheißung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedächtnisse der Entschlafenen

Mit Freude gedenken wir aller, die im Glauben entschlafen sind. Wir ehren ihr Andenken und danken Dir für Deine große Gnade und die vielen Gaben, die Du ihnen geschenkt hast, durch welche so große Wohltaten Deines Evangeliums auch auf uns gekommen sind.

Deiner gläubigen Patriarchen der Alten Zeit und aller Propheten; Deines Dieners Johannes des Tüfers, des Vorläufers unseres HErrn, und aller, welche Dir vor Seiner Erscheinung gedient haben, gedenken wir.

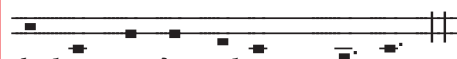
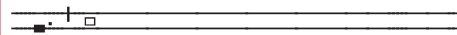
Der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Du solchen Glauben gegeben, und die Du so mit Gnade erfüllt hast, daß sie würdig war, den HErrn und Gott Jesum Christum zu gebären, gedenken wir, und mit allen Engeln und mit Deiner Kirche in allen Generationen preisen wir sie selig.

Der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der heiligen Bischöfe, Priester und Diakonen; der heiligen Märtyrer und Bekenner; aller heiligen Männer und Frauen, aller, welche Dir gedient haben im Leben und treu geblieben sind bis zum Tode, gedenken wir und befehlen sie Dir.

Dir empfehlen wir alle, die in diesen letzten Zeiten gelebt und im Zeichen des Glaubens entschlafen sind (, besonders **NN**).



A. Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.



B. Am Weißen Sonntag

Gedächtnisse der Lebenden

Gedenke aller Deiner heiligen Orte, o HErr, die durch Deine göttliche Heimsuchung verherrlicht sind: des Zion und Deiner gesamten Kirche auf Erden. Füge sie zusammen in eine heilige Einheit und laß ihr die reinen Gaben Deines Geistes zuteil werden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Laß Deine Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten segensreich wirken. Gedenke aller Freudenboten des Evangeliums und aller Engel, Priester, Diakone und Diakonissen, damit wir in Reinheit und Heiligkeit diesen unseren Gottesdienst als heilige Erstlinge vor Deinem Gnaden thron vollenden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke auch aller Bischöfe und Vorsteher der Christenheit. Durch Deine Liebe laß sie ihre Ämter recht ausrichten, die Unterschiede ablegen, die Spaltungen überwinden und mit dem ihnen anvertrauten Volk und mit den jüdischen Brüdern in Christo erlangen die Fülle des Lebens und der Erlösung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller Städte und Länder und aller Menschen. Läutere sie durch Deine Gerichte zum Heil und laß alle Verführten, alle Moslems und

Heiden zu Christo sich bekehren, Ihn als den Friedefürsten zum Frieden empfangen, gute Werke tun und erlangen das ewige Leben.

A. Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller verfolgten Christen, aller Kranken, Bedrängten und Leidenden, jeder betrübten Seele, der ungeborenen Kinder der Leibesfrucht und aller, welche Deiner Hilfe bedürfen. Hilf ihnen, damit jeder Mund voll des Dankes Dich verherrliche. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke unser und erhöre uns; einige, vollende und heile uns, und erfülle alle Deine Verheißungen. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedächtnisse der Entschlafenen

Mit Freude gedenken wir aller, die im Glauben entschlafen sind: der Patriarchen und Heiligen der alten Zeit;

Deines Dieners Johannes des Täufers, der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Gebälerin unseres HErrn und Gottes Jesu Christi; der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der seligen Märtyrer und Bekenner; und aller Deiner Heiligen, welche im Zeichen des Glaubens entschlafen sind (, besonders NN).

A. Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

30. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine

Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Zur Entzündung der Sakramentsleuchte, was am Ostermontag entfällt, wird ein LIED gesungen. Daraufhin knien alle zur Brotbrechung.

31. Brotbrechung

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

*Kommunionsdienst***32. Kommunionsaufruf**

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.


33. Rüstgebete - knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Gei-

stes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.


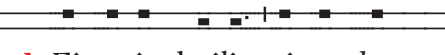
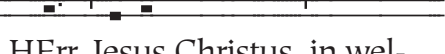
Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Err Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

 Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.


34. Sakramentaler Friedensgruß

Der Liturg mit den Gaben zum Volk:


Das Heilige den Heiligen:

A. Einer ist heilig, einer der Herr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters. **Liturg.** Der Friede

unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

35. Kommunionsspendung - nach den Dienern kommunizieren alle.

36. Kommunionssong

 Das Brot, || das wir brechen, * es ist die Gemein||schaft des Leibes Christi; * der Kelch, || den wir segnen * es ist die Gemein||schaft des Blutes Christi.

Denn Christus, unser Passah-lamm, ist für || uns geopfert; * so || läßt uns das Fest feiern, *

nicht im alten || Sauerteig, * sondern im Süßteig der || Lau-terkeit und Wahrheit.


37. Entlassung - einleitend zum Kom-munionsgebet spricht oder singt der Li-turg oder Diakon:




Christus ist er-standen! Halleluja! Halleluja!
A. Wahrhaft aufer -standen! Halleluja! Halleluja!

daraufhin knien

38. Gebet nach der Kommunion

esu Christe, HErr, wir bitten Dich, erfülle uns mit der Freude Deiner Auferstehung, damit wir, teilhaftig Deines teuren Leibes und Blutes, alle weltlichen und verderblichen Lüste und Begierden täglich überwinden, nach Deiner Verheißung das ewige Leben erlangen, und am Jüngsten Tag auferweckt werden durch Dich, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste ein Gott bist, hochge-lobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Festlied - nur am Osterfest, ansonsten nur die Doxologie

Err Gott, Dich || loben wir, * Dich, den || HErrn, be-kennen wir. * Dich, den || ew'gen Vater, * betet der || gan-ze Erdkreis an. * Dir rufen alle || Engel laut, * die Himmel || mit all' ihrem Heer; * Dir jauchzen || unablässig * Cheru||bim und Seraphim. * Heilig, heilig, hei-lig, HErr Gott || Sabaoth. * Himmel und Erde sind voll der Herrlichkeit || Deiner Majestät.

Die glorreiche Zahl der Apo-stel || preiset Dich, * die ruhm-volle Schar der Pro||pheten ju-

belt Dir. * Das glänzende Heer der Märtyrer || lobet Dich, * die heilige Kirche auf der ganzen || Welt bekennet Dich: * Den Vater von unendlicher || Majestät, * Deinen verehrungswürdigen, wahren und einigen Sohn, auch den || Heil'gen Geist, den Tröster.

Du bist der König der Eh||ren, o Christe, * Du bist der || ew(i)ge Sohn des Vaters. * Als Du es auf Dich nahmst, die Menschheit || zu erlösen, * verschmähtest Du || nicht der Jungfrau Leib. * Da Du besiegst des || Todes Stachel, * öffnestest Du das Himmelreich || allen Gläubigen. * Du sitztest nun zur || Rechten Gottes * in der || Herrlichkeit des Vaters. * Wir glauben, Du wirst als unser Richter || wiederkommen. * So flehn wir, hilf uns, Deinen Dienern, die Du erkaufet hast mit || Deinem teuren Blut.

Laß sie zugezählet werden || Deinen Heil'gen * in der || ew'gen Herrlichkeit. * O HErr, so hilf Deinem Volk, und seg||ne Dein Erbteil; * leite sie und erhöhe sie || bis in Ewigkeit. * Tag für Tag woll'n || wir Dich preisen, * und Deinen Namen loben im||mer und ewiglich. * O HErr, behüt' uns heute vor || aller Sünde; * O HErr, erbarme Dich unser, || erbarme Dich unser. * O HErr, laß über uns leuchten || Deine Gnade, * wie uns're || Hoffnung zu Dir steht.

Auf||Dich, o HErr, * || hab(e) ich vertrauet: * ich || werde nicht, * ich werde nicht zu Schan||den in Ewigkeit.

Doxologie

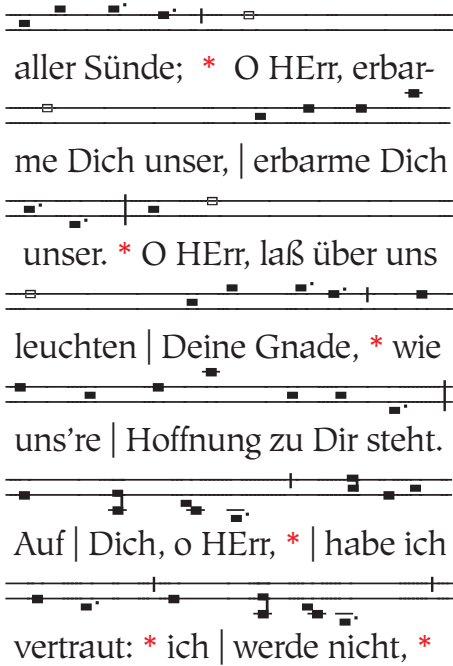
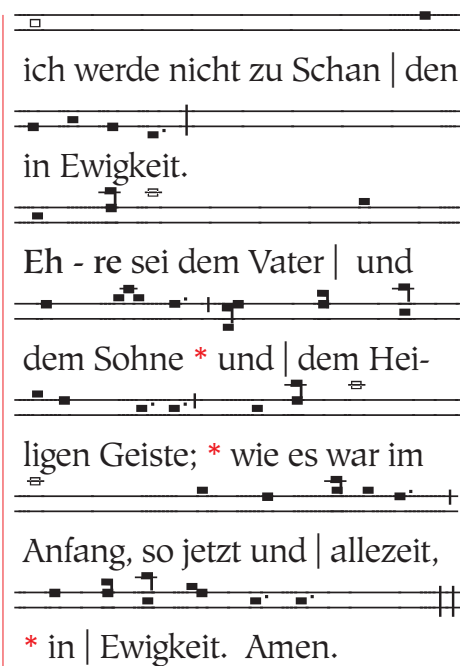
Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

Te Deum - festliche Melodie

HErr Gott, Dich | loben wir,
Dich, den | HErrn, bekennen
wir. * Dich, den | ewigen Vater,
* betet der | ganze Erdkreis an.
* Dir rufen alle | Engel laut, *
die Himmel | mit all' ihrem
Heer; * Dir jauchzen | unab-
lässig * Cheru | bim und Sera-
phim. * Heilig, heilig, heilig, |
HErr Gott Sabaoth. * Himmel
und Erde sind voll der Herr-
lichkeit | Deiner Majestät.
Die glorreiche Zahl der A | po-
stel preiset Dich, * die ruhm-
volle Schar der Pro | pheten ju-

belt Dir. * Das glänzende Heer
 der Mär | tyrer lobet Dich, *
 die heilige Kirche auf der gan-
 zen | Welt bekennet Dich: *
 Den Vater von unend | licher
 Majestät, * Deinen verehrungs-
 würdigen, wahren und einigen
 Sohn, auch den | Heiligen
 Geist, den Tröster.
 Du bist der König der Eh | ren,
 o Christe, * Du bist der | ewi-
 ge Sohn des Vaters. * Als Du
 es auf Dich nahmst, die
 Menschheit | zu erlösen, * ver-
 schmähtest Du | nicht der
 Jungfrau Leib. * Da Du besiegt
 des | Todes Stachel, * öffnetest
 Du das Himmelreich | allen

Gläubigen. * Du sitzt nun
 zur | Rechten Gottes * in der |
 Herrlichkeit des Vaters. *
 Wir glauben, Du wirst als un-
 ser Richter | wiederkommen. *
 So flehn wir, hilf uns, Dei-
 nen Dienern, die Du er-
 kauft hast mit | Deinem teu-
 ren Blut.
 Laß sie zugezählt werden |
 Deinen Heiligen * in der | ewi-
 gen Herrlichkeit. * O HErr, so
 hilf Deinem Volk, und seg | ne
 Dein Erbteil; * leite sie und er-
 höhe sie | bis in Ewigkeit. *
 Tag für Tag wollen | wir Dich
 preisen * und Deinen Namen
 loben im | mer und ewiglich. *
 O HErr, behüt' uns heute vor |

 <p> aller Sünde; * O HErr, erbar- me Dich unser, erbarme Dich unser. * O HErr, laß über uns leuchten Deine Gnade, * wie uns're Hoffnung zu Dir steht. Auf Dich, o HErr, * habe ich vertraut: * ich werde nicht, * </p>	 <p> ich werde nicht zu Schan den in Ewigkeit. Eh - re sei dem Vater und dem Sohne * und dem Hei- ligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, * in Ewigkeit. Amen. </p>
---	---

40. Segensformen

A. Der apostolische Segen

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum von den Toten erweckt hat, führe euch aus dem Tod der Sünde in das neue Leben der Unschuld.

Der HErr Jesus Christus, unser Leben und unsere Auferstehung, der an diesem Tag/ zu dieser Zeit wie die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen ist, erleuchte eure Herzen mit der Klarheit seines Wesens.

Der Heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne, der die Toten lebendig macht und durch den wir alle in den Leib Christi getauft sind, lasse euer geistliches Leben wachsen und gedeihen. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

B. Der bischöfliche Segen.

Der Gott des Friedens, der den großen Hirten der Schafe kraft des Blutes eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat, den HErrn Jesus, ER rüste euch aus in allem Guten. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

C. Der einfache Segen

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.